

Heinsberg, den 28. Juli 2022

**An die
Mitglieder
des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die 7. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen, zu der ich Sie hiermit einlade, findet am

Mittwoch, dem 10.08.2022, 18:00 Uhr,

im Großen Sitzungssaal im Kreishaus Heinsberg statt.

Für den Fall, dass Sie während der Sitzung telefonisch erreicht werden müssen, besteht hierzu die Möglichkeit unter Telefonnr. 02452/131033. Bei organisatorischen Fragen zur Sitzung steht Ihnen Herr Louven unter der Telefonnr. 02452/135001 zur Verfügung.

Beim Zutritt in das Kreishaus erfolgt eine Einlasskontrolle. Die Außentür links neben dem Haupteingang ist ab 17:00 Uhr von außen verschlossen. Der Zugang wird Ihnen ab 17:30 Uhr ermöglicht; ein/e Mitarbeiter/in wird Ihnen diese Tür öffnen.

Um eine weitere Ausbreitung des Coronavirus zu vermeiden, wird darum gebeten, vor der Anreise zur Sitzung einen Schnelltest bzw. Selbsttest vorzunehmen.

Sollten Sie keinen Selbsttest zur Verfügung haben, können Sie ab 17:30 Uhr am Eingang des Kreishauses einen Selbsttest in Empfang nehmen und diesen im Kreishaus durchführen. Bei einem positiven Testergebnis muss sich die betreffende Person unverzüglich einem Kontrolltest (Schnelltest oder PCR-Test) unterziehen.

Ausschussmitglieder mit coronatypischen Krankheitssymptomen werden gebeten, der Sitzung fernzubleiben.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Konzept „Generationenübergreifende Betreuung“
2. Erweiterung der Pflegeeinrichtung Casa 2 wohnen & pflegen
3. Bericht der Verwaltung
 - 3.1. Sachstand zur Betreuungsrechtsreform
4. Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

5. Bericht der Verwaltung
6. Anfragen

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, appearing to read "H. Lohman". The signature is written in a cursive style with a large initial "H" and a long, flowing "Lohman".

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0130/2022

Konzept „Generationenübergreifende Betreuung„

Beratungsfolge:	
10.08.2022	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
----------------------------------	------

Leitbildrelevanz:	nein
--------------------------	------

Inklusionsrelevanz:	nein
----------------------------	------

In seiner Sitzung am 19.05.2021 hat der Ausschuss für Gesundheit und Soziales auf den gemeinsamen Ergänzungs-/Änderungsantrag von CDU-Fraktion und FDP-Fraktion vom 21.01.2021 betreffend „Antrag der FDP - Fraktion vom 14.12.2020“ (TOP 3.1; Vorlage 0109/2021) beschlossen:

„Der Beirat für Generationenfragen wird gebeten, mit sachlicher Unterstützung der Kreisverwaltung und der Träger der Einrichtungen ein Konzept zur „generationenübergreifenden Betreuung“ zu erarbeiten. Dieses Konzept soll sowohl räumlich-bauliche als auch organisatorisch-strukturelle Aspekte beleuchten und die jeweils spezifischen Interessenlagen, Erfordernisse und eventuellen Konfliktlagen beachten bzw. benennen. Dabei soll auch die Expertise und Erfahrung der Familienzentren im Kreis Heinsberg einfließen und deren zukünftig wichtige Rolle in diesem Konzept beschrieben werden. Zur weiteren Bearbeitung wird das Konzept in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen eingebracht.“

Der Vorsitzende des Beirates für Generationenfragen, Herr Heinz-Peter Benetreu, wird über die Beratungen zum Konzept „Generationenübergreifende Betreuung“ im Beirat für Generationenfragen informieren.

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0131/2022

Erweiterung der Pflegeeinrichtung Casa 2 wohnen & pflegen

Beratungsfolge:	
10.08.2022	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen
30.08.2022	Kreisausschuss
13.09.2022	Kreistag

Finanzielle Auswirkungen:	ja, können noch nicht konkretisiert werden
---------------------------	--

Leitbildrelevanz:	1, 2, 3, 4
-------------------	------------

Inklusionsrelevanz:	ja
---------------------	----

Erweiterung der Pflegeeinrichtung Casa 2 wohnen & pflegen GmbH am Standort Lauerstraße 78-80, 41812 Erkelenz außerhalb der Pflegebedarfsplanung des Kreises Heinsberg

Die Casa wohnen & pflegen GmbH möchte die bestehende Pflegeeinrichtung mit 22 Plätzen am Standort Lauerstraße 78-80 in 41812 Erkelenz um maximal 26 Plätze (25 Dauerpflegeplätze, 1 Kurzzeitpflegeplatz) erweitern. Ein Platz im Bestand fällt durch die Erweiterung weg. Durch die geplante Erweiterung in diesem Umfang wären die baulichen Möglichkeiten auf dem bestehenden Grundstück ausgeschöpft und evtl. zusätzliche Erweiterungen ausgeschlossen.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 14.06.2022 die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen eine Erweiterung der Einrichtung Casa 2 wohnen und pflegen GmbH am Standort Lauerstraße 78-80 in 41812 Erkelenz außerhalb der Pflegebedarfsplanung ermöglicht werden kann und dem Kreistag die Erkenntnisse zur Beratung und Entscheidung vorzulegen (siehe Vorlage 0086/2022).

Die Casa wohnen & pflegen GmbH hat als Alleinstellungsmerkmal im Kreis Heinsberg und darüber hinaus eine Spezialisierung in der Versorgung von pflegebedürftigen, chronisch mehrfachgeschädigten abhängigen Menschen. Der Altersdurchschnitt der Bewohner ist aufgrund der persönlichen Suchthistorie i.d.R. deutlich jünger und das Einzugsgebiet der Einrichtung weit über den Kreis Heinsberg hinausgehend. Trotz dauerhaft hoher Nachfrage nach freien Plätzen in den beiden bestehenden Einrichtungen des Betreibers lassen sich diese Bedarfe aufgrund der o.g. Besonderheiten im Rahmen der örtlichen Pflegebedarfsplanung nach [§ 7 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen \(APG NRW\)](#) nicht abbilden.

Da die Erweiterung der Einrichtung nicht auf Basis der örtlichen Pflegebedarfsplanung genehmigt werden kann, ist eine Förderung durch Pflegegeld nach [§ 14 APG NRW](#) ausgeschlossen. Die Investitionskosten sind daher im Rahmen einer Vereinbarung nach [§§ 75ff. Sozialgesetzbuch Zwölf \(SGB XII\)](#) zu verhandeln und könnten – sofern die Bewohner einen Anspruch auf Sozialhilfeleistungen haben – in diesem Rahmen berücksichtigt werden. Die Einrichtung ist darüber bereits informiert. Da nahezu alle Bewohner aufgrund Ihrer Vorgeschichte sozialhilfeberechtigt sind, steht dies den Planungen nicht entgegen.

Die Abstimmung der Verwaltung mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) - als überwiegend zuständigem Kostenträger - hat ergeben, dass dieser die Erweiterung der Einrichtung

mitträgt, wenn der Kreis Heinsberg diese befürwortet. Im Rahmen der erfolgten Mandatierung würde der LVR sowohl die Pflegesätze als auch die Investitionskosten mit der Einrichtung verhandeln.

Aus der Bewerbung im Rahmen der letzten Ausschreibung vollstationärer Pflegeplätze liegen der Verwaltung umfassende Unterlagen zur Realisierung des geplanten Vorhabens vor, aus denen sich mit einigen Modifikationen eine realistische Umsetzung erkennen lässt. Eine planungsrechtliche Bauvoranfrage bei der Stadt Erkelenz ist positiv beschieden.

Seitens der Verwaltung wird die geplante Erweiterung der bestehenden Einrichtung im genannten Umfang befürwortet.

Der Kreis Heinsberg ist in finanzieller Hinsicht zuständig für diejenigen Bewohner, die schon vor Heimaufnahme ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Kreisgebiet hatten und 65 Jahre oder älter sind. Diese Voraussetzungen erfüllen aufgrund der Altersstruktur und Herkunft der Bewohner nur relativ wenige Personen, die im Übrigen ansonsten in anderen Pflegeeinrichtungen ggf. auch außerhalb des Kreises Heinsberg untergebracht werden müssten. Im Ergebnis sind höhere Sozialhilfearaufwendungen zu Lasten des Kreises durch die geplante Erweiterung der Einrichtung allenfalls in geringem Umfang zu erwarten.

Beschlussvorschlag:

Der Erweiterung der bestehenden Einrichtung Casa 2 wohnen & pflegen GmbH am Standort Lauerstraße 78-80 in 41812 Erkelenz-Gerderath um maximal 26 Plätze außerhalb der örtlichen Pflegebedarfsplanung nach § 7 Absatz 6 APG NRW wird grundsätzlich zugestimmt. Die Zustimmung entbindet die Einrichtung nicht von der Verpflichtung, Genehmigungen und Abstimmungen nach anderen Rechtsnormen (z.B. Baugenehmigung, Abstimmung gem. § 10 APG DVO NRW) einzuholen.

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0133/2022

Sachstand zur Betreuungsrechtsreform

Beratungsfolge:	
10.08.2022	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Generationenfragen

Herr Köllmann, Sachgebietsleiter Pflegeberatung, Altenhilfe und Betreuungsstelle im Amt für Altershilfen und Sozialplanung, wird berichten.